

## **Niederschrift**

**zur 37. Sitzung des Ortsbeirates Seeburg am 27.09.2012**

**um 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Alte Dorfstraße 15, OT Seeburg, 14624 Dallgow-Döberitz**

### **öffentlicher Teil**

**Tag der Einladung:** 20.09.2012  
**Ort:** Gemeindehaus Seeburg  
**Beginn:** 19.30 Uhr  
**Ende:** 20.50 Uhr

**Anwesende:** Harald Wunderlich  
Karl-Heinz Schmidt  
Dr. Reinhard Melzer  
Michael Hornhardt

**von der Verwaltung:** Jürgen Hemberger  
Sabine Kern

**Gäste:** vom Planungsbüro - Herr Lange  
Seeburger Bürger

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung
2. Beratung über Einwendungen und Beschlussfassung zur Niederschrift zur 35. Sitzung des OBR am 07.06.2012 und zur Niederschrift zur 36. Sitzung des OBR am 23.08.2012
3. Neugestaltung des Ortskerns Seeburg:  
Erstes Arbeitsgespräch mit dem Planer Herrn Lange unter Beteiligung der Seeburger Arbeitsgruppe „Dorfkern“
4. Verschiedenes

## **TOP 1**

### **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestätigung der Tagesordnung**

Herr Wunderlich eröffnet die Sitzung des Ortsbeirates um 19.30 Uhr und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Es sind alle 4 Mitglieder des Ortsbeirates anwesend.

Die Tagesordnung wird von den Mitgliedern des Ortsbeirates bestätigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

|               |   |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen:   | 4 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

## **TOP 2**

### **Beratung über Einwendungen und Beschlussfassung zur Niederschrift zur 35. Sitzung des OBR am 07.06.2012 und zur Niederschrift zur 36. Sitzung des OBR am 23.08.2012**

Zu den Niederschriften zur 35. und 36. Sitzung des Ortsbeirates gab es keine Einwendungen. Somit werden die Protokolle in ihrer Entwurfsfassung bestätigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

|               |   |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen:   | 4 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

Vor dem nächsten Tagesordnungspunkt hat Herr Wunderlich noch einige allgemeine Informationen:

Er weist auf das Stellenproblem im Jugendclub Seeburg hin. Dieser Jugendclub wird dank der vielfältigen Angebote sehr gut angenommen, ist aber auch nur mit der jetzigen zweiten Stelle entsprechend gut zu betreiben.

Herr Hemberger erklärt, das Problem sei erkannt und etwas Geld für eine Kommunal-Kombi-Stelle im Haushaltsansatz vorhanden. Das Thema müsse im Rahmen der kommenden Haushaltsberatungen beraten und ggf. umfassender entschieden werden.

Herr Hornhardt gibt eine persönliche Erklärung ab: Die Berichterstattung in der BRAWO treffe zu, er sei aus der CDU ausgetreten: dem haben sich weitere sieben Mitglieder angeschlossen und er prüfe z. Zt. seine politische Neuorientierung. Auch den Vorsitz des Bauausschusses habe er niedergelegt.

### TOP 3

#### Neugestaltung des Ortskerns Seeburg:

#### Erstes Arbeitsgespräch mit dem Planer Herrn Lange unter Beteiligung der Seeburger Arbeitsgruppe „Dorfkern“

Um 18.00 Uhr fand eine Ortsbesichtigung mit dem beauftragten Planer statt. Vertreten waren neben den vier Mitgliedern des Ortsbeirates die Leiterin des Bauamtes, Frau Kern, Herr Hemberger, der beauftragte Planer, Herr Lange, sowie etwa 14 Anlieger und Mitglieder des Arbeitskreises Seeburg.

Der Rundgang führte vom Gemeindehaus die Alte Dorfstraße hinauf zur Semmelhaacksiedlung und zurück über die L 20 bis zum Gatower Weg.

Herr Wunderlich und Frau Kern erläuterten – unter lebhafter Beteiligung der Bürger - die kritischen Bereiche:

- Fahrradabstellplätze an der Kreuzung - vor dem Friedhofsgelände,
- der Kreuzungsbereich selbst (Herr Seelke: Kreisverkehr, Herr Lange: bzw. andere Alternativen „visionär“ prüfen),
- Backshop-Vorplatz
- Feuerwehr-Gebäude steht zum Teil. auf fremdem Grund und stört die Gesamtkonzeption
- Teich (Herr Lange: sollte wiederbelebt werden und alternativer Fußgängerüberweg geprüft werden.) Überhaupt sollte ein durchgängiger hindernisfreier Fuß-Rad-Weg von der Semmelhaacksiedlung zur Kreuzung L 20 geprüft werden.
- Die im FNP vorgesehenen Wohnbauflächen nördlich und südlich der Alten Dorfstraße werden thematisiert. In diesem Zusammenhang wird die mögliche Erschließung über eine Verlängerung des Mühlenweges zur Semmelhaacksiedlung erörtert und in Augenschein genommen.
- Beim Gang über den Plattenweg neben dem Spielplatz wird die Erweiterungsmöglichkeit des Spielplatzes – bei Verlegung des Plattenweges – angesprochen und wegen der Geländegestaltung, des hohen Aufwandes, der mangelnden Umlegbarkeit der Kosten und der geringen Durchfahrquote aber wieder fallengelassen. (Der Weg könnte notfalls aufgehoben werden, da alternative Zufahrten vorhanden sind.)
- Herr Lange fragt, ob die Gemeinde um jeden einzelnen Baum kämpfen würde. Man sei pragmatisch – wie man den bereits erfolgten Baumschnitten und Baumfällungen entnehmen könne.
- Er erkundigt sich auch als Alternativstandort für einen Multifunktionsbau nach dem unbebauten Grundstück westlich der L 20 neben dem Eckgrundstück. Herr Hemberger erläutert, das Grundstück gehöre dem Bund und werde als Wohnbauland meistbietend angeboten. Es sei für unsere Zwecke zu teuer.
- Am Ende des Rückweges, am Gatower Weg angekommen, weist Herr Baran auf die große gemeindeeigene Fläche hin, auf der sich der Grünabfallbehälter befindet. Die gemeindeeigene Fläche erstreckt sich bis weit hinter den WBS-Plattenbau aus DDR-Zeiten und den entsprechenden Garagen, für die Abrissanträge bereits vom Bürgermeister gestellt worden waren. Dieser Bereich erscheint allgemein als geeignet für die von allen als außerordentlich wünschenswert angesehene Kombination eines bescheidenen Feuerwehr-Gebäudes mit Multifunktionsraum als Ersatz für das vor der Kirche stehende Gemeindehaus und dem Bauhof-Ableger.

Nach einer kurzen Zusammenfassung der bei der Ortsbesichtigung angesprochenen Themen bittet Herr Wunderlich um Abstimmung des Planungsauftrags innerhalb des Ortsbeirates sowie zwischen dem Ortsbeirat, dem Planer und der Bauamtsleiterin, Frau Kern.

Dabei ergibt sich im Laufe einer ausführlichen Erörterung, in die auch die anwesenden Bürger einbezogen werden, folgender Konsens:

Herr Lange soll und wird einmal „das Ganze“ betrachten um die Themen: neuer gemeinsamer Standort für Feuerwehr, Gemeinderaum und dem Bauhof-Ableger in Seeburg (Frau Kern), Wohn-Entwicklungspotenzial im Dorfkern einschließlich Erschließung (Dr. Melzer) und den grundsätzlichen Fragen einer besseren Wegeführung für Fußgänger und Radfahrer sowie des Autoverkehrs an den beiden Kreuzungen (L 20 und Gatower Weg) grob zu umreißen und sich dann umsetzungsorientiert auf den Bereich zwischen Backshop und Semmelhaacksiedlung konzentrieren. Dies sei relativ schnell leistbar und er werde auch 2 – 3 Varianten vorlegen. Der Bereich östlich der L 20 einschließlich der Kreuzung sei komplizierter und langwieriger.

Herr Wunderlich fragt, ob das die Zustimmung des Ortsbeirates findet:

**Abstimmungsergebnis:**

|               |   |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen:   | 4 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |

Nicht erforderlich hält Herr Hemberger eine zusätzliche Variante mit dem Sportplatz auf dem kircheneigenen Gelände gegenüber der Fa. Seelke einzuplanen. Ohne vertrauliche Einzelheiten im öffentlichen Teil der Sitzung nennen zu können, weist er auf den fortgeschrittenen Antrags- und Genehmigungsstand für den Golfplatz hin, der es als sehr wahrscheinlich erscheinen lasse, dass der Sportplatz dort - wo er sich jetzt befindet – bleiben und in den Bestand der Gemeinde übergehen und erweitert werden könne.

Mit Herrn Lange wird vereinbart, die ersten Ergebnisse im Ortsbeirat in der Sitzung am 15. November vorzustellen.

**TOP 4**

**Verschiedenes**

Herr Wunderlich informiert darüber, dass er aus dem Ortsvorsteher-Etat je 200,00 € dem Jugendclub für Halloween, für den St.-Martins-Umzug und für die Weihnachtsmann-Aktion am 24.12.2012 zukommen lassen will. Die Mitglieder des Ortsbeirates stimmen dem zu. Herr Hemberger bittet um kurze Abstimmung mit Frau Katzor, um eine Überschreitung des Etats zu vermeiden.

Herr Baran erinnert an eine Entscheidung über die Fortsetzung der Seeburger Seite im Internet. (Wird auf der nächsten Sitzung behandelt.)

Der Staakener Weg/Sandweg sollte noch einmal vor dem Winter auf Risse geprüft werden, insbesondere an den Verengungen.

Herr Wunderlich beendet den öffentlichen Teil der Sitzung des Ortsbeirates um 20.50 Uhr und verabschiedet die Gäste. Im Anschluss wird die Sitzung im nicht öffentlichen Teil fortgeführt.

Harald Wunderlich  
Ortsvorsteher

Karl-Heinz Schmidt  
Protokollführung